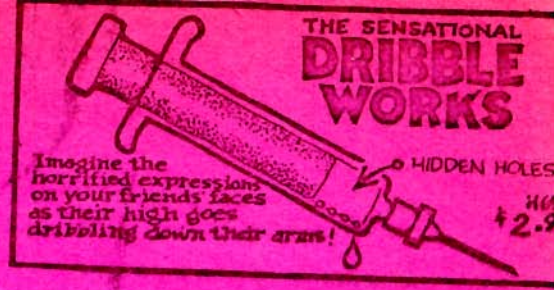


16.9.69



Städtische Klinik für Jugendpsychiatrie Wiesengrund

Städtische Klinik für Jugendpsychiatrie Wiesengrund - 1 Berlin 28 - Frohnauer Straße 74-80

Herrn
Werner Olles p.A.
" 883 "

1 Berlin 15
Uhlandstr. 52



1 Berlin 28 (Hermsdorf)
Frohnauer Straße 74-80

Ruf: 407277 - 407278
Intern: 932-143
Hausapp.: 30

Am -K 3 - Oa. Dr. Kl/B
Unser Zeichen: 2.9.69

Sehr geehrter Herr Olles!

Mit Interesse habe ich Ihren Artikel "Kiff und Revolution" in einer der letzten Nummern von "883" gelesen, aus dem ich entnommen habe, daß wir offenbar in einem wesentlichen Punkt übereinstimmen:

Ich bin der Meinung, daß die APO, deren positive Aspekte ich durchaus sehe, sich in der Öffentlichkeit nur diskriminiert, wenn sie sich den Klotz rauschgiftkranker und rauschgiftpropagierender Scheinrevolutionärer ans Bein bindet. Es deckt sich durchaus mit meinen ärztlichen psychopathologischen Erfahrungen bei diesen jungen Leuten, daß sie durch Rauschgift - insbesondere Haschischgenuß - jedes ernste Interesse an z.B. auch politischen Zielen verlieren und nicht mehr in der Lage sind, sich für irgendwelche Ziele sinnvoll einzusetzen.

Interessiere mich, daß in der gleichen Zeitschrift der Satz steht: "Die Einkünfte aus dem Rauschgiftkleinhandel fließen ständig zum großen Teil in die geheimen APO-Kassen."

Ich würde mich sehr dafür, zwischen APO-Gruppen mit konstruktiven Zielen und kriminogenen Subkulturen einen sorgfältigen Unterschied zu machen. Ich meine: Die APO sollte sich nicht nur auf die Bekämpfung der Drogen beschränken, sondern sie wird sich sonst alle, in mancher Hinsicht auf die vorhandenen Sympathien in der Bevölkerung ver-



**STRAFFREIHEIT
FÜR
HASCHISCH
BESITZ**

**FREIHEIT FÜR
Karl Paula**

Haut ihm
in
die
Fresse

Dr. med. Dietrich Klainar
Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Oberarzt u. Leiter der Beratungsstelle
in der Städt. Klinik für Jugendpsychiatrie
- Wiesengrund - Berlin, Hermsdorf 28
Frohnauer Str. 74-80, Tel. 40 72 77/78

Freiheit

1 Berlin Tegel

Schreibt an Karl-Heinz Pawla Seidelstr. 39

FREIHEIT für Pawla

Die herrschende Clique ist durch einige Erfolge der antiautoritären Linken aufgeschreckt worden. Sie schreitet zum Generalangriff gegen alles Fortschrittliche vor. Antiautoritäre Kinder-Jugendlager wurden für die nächste Zeit verunmöglicht, gegen die "Verantwortlichen" wird wegen "schwerer Kuppel!", "Vorgehen gegen das Opiumgesetz" (und anderer Delikte ermittelt. Die Zentralorgane der Studentenschaft wurden (überraschend ohne Gegenwehr) aufgelöst. Sogenannte Ungerundlokale werden von Amtswegen geschlossen. (Der Widerstand erwies sich als zu schwach). Die Justiz versucht, die umherschweifenden Rebellenhaufen zu zerbrechen.

Der umherschweifende Rebell Karl-Heinz Pawla trat am Montag, den 25.8. 10 Uhr, seine 10monatige Haftstrafe wegen BELEIDIGUNG in Tegel an. Nicht nur, daß das 10monatige Urteil wegen des Delikts BELEIDIGUNG schon eine Verletzung des Menschenrechts ist, so war schon das Verfahren völlig unverständlich, da Karl ja nur das Menschlichste getan hat. In einem Scheißhaus geschissen. (Und hier irrt Franz J. Strauß in seiner letzten Wahlkampfrede in Niederbayern: denn Tiere scheißen bekanntlich meistens nicht im Scheißhaus, sprich Gerichtssaal.) Vergessen von seinen "Genossen" mußte Karl mit diesem "Problem" alleine fertig werden. Nicht mal sein Verteidiger RA Mahler wußte von der Rechtmäßigkeit des Urteils, von der APO ganz zu schweigen. Karls nächster Prozeß ist am 10. Sep. in Moabit. Er soll sich zusammen mit Wolfgang Lefevre in der FU 1967 für studentische Belange eingesetzt haben. Vielleicht besinnt sich der SDS dann auch mal auf die Justizkampagne da ja ein Prominenter aus ihren eigenen Reihen mitangeklagt ist. Für Karl ist es dann allerdings zu spät. Eine andere Konsequenz als die Karls, hat der umherschweifende Rebell Dieter Kunzelmann gezogen. Er hat eine 8 monatige Gefängnisstrafe vorerst nicht angetreten. Inzwischen sind ihm weitere 8 Monate in einer Berufungsverhandlung aufgebremmt worden. Die BZ bescheinigt ihm zwar auf die Schulter klopfend eine tapfere Haltung, freut sich aber andererseits, daß Dieter eine "zweite Runde" gegen die Justiz verloren hat. Mit der BZ freut sich wahrscheinlich auch ein Teil der APO, ist man doch endlich ein paar dieser Querulanten und Anarchisten los. Diese Sektiererhafte rechtsopportunistische Haltung macht sich unter dem "Linken" immer mehr breit. Der Zentralrat wird zu diesem Problem nächstens Stellung beziehen.

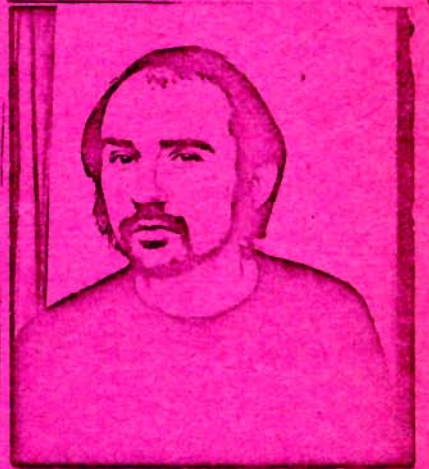
Nicht erst seit Karls Haftantritt ist uns klar, daß gewaltfreie pazifistische Aktionen (wie Karls shit-in in Moabit) die Staatsgewalt nicht beeindrucken können. Dennoch müssen wir an dieser Stelle auch praktische Selbstkritik üben. Wir müssen einen militanteren Selbstschutz für die Rebellenhaufen organisieren. Als Erfolg für uns müssen wir jedoch die Tatsache buchen, daß bei den militanten Demonstrationen, bei denen die Rebellenhaufen stets in vorderster Front gekämpft haben, fast keiner festgenommen werden konnte. In dieser Richtung müssen wir weiter arbeiten. Es ist uns jedoch noch nicht klar, was der nächste Schritt sein soll. Ein Vorschlag ist: Die Räume der bisherigen K1 zu besetzen und daraus ein Rebellenhauptquartier zu machen.

Für die nächsten Wochen müssen wir die Forderungen konkretisieren: FREIHEIT FÜR DIE UMHERRSCHWEIFENDEN REBELLEN PAWLA, KUNZELMANN UND TEUFEL!
 "Alle Gedanken an die Zukunft sind kriminell, weil sie die einfache und reine Verstorung verhindern und den Vormarsch der Revolution hemmen".
 (Sauvarine)

ZENTRALRAT DER UMHERRSCHWEIFENDEN MASCHREBELLEN

Karl-Heinz Pawla
1 Berlin-Tegel

Seidelstraße 39
Gef. Buch -Nr. 11 22 66, 3/90
Genossen schickt Bücher, Zigaretten u.s.w., schreibt Karl auch



Heroin als Belohnung
 in Berlin — Einen Rauschgift-handel ungewöhnlicher Art hat die New Yorker Polizei aufgedeckt. Sie nahm sieben Männer unter dem Verdacht fest, Kinder, die in ihrem Auf-

Anzeige
 X Fernsehnummer? 1313 13
 Jägernummer:
 trage Diebstähle verüben, mit Rauschmitteln belohnt zu haben. Die Schulkinder stahlen Kleidungsstücke, brachen in Wohnungen ein und tauschten dann das Diebesgut gegen Rauschgift ein.

ZERSCHLÄGT
 DIE JUSTIZ
 MIT DEM
 JOINT
 IN DER
 HAND

Durchstaft
 die Gefängnis
 wauern
 mit dem
 Schwanz